

Universität Zürich

Dyaden im Alter

**Warum es manchmal besser ist, schlechter zu sein:
Dyadische Perspektiven in der empirischen Altersforschung**

Prof. Mike Martin

Universität Zürich
Zentrum für Gerontologie &
Lehrstuhl für Gerontopsychologie

Universität Zürich

Soziales Netzwerk in LASA

(Amsterdamer Längsschnittstudie, N = 4494, Alter 54-89 Jahre)

N Respondents

Network Size

Universität Zürich

Bedeutung sozialer Beziehungen

Soziale Beziehungen

Faktoren und interpersonale Interaktionen, die sozialen Austausch zwischen Personen beschreiben

Soziales Netzwerk

objektive Charakteristika die die Leute beschreiben, mit denen eine Person interpersonale Beziehungen unterhält

Soziale Unterstützung

bezieht sich auf Qualität sozialer Beziehungen im Sinne des Austauschs von Unterstützung

Universität Zürich

Positive Effekte sozialer Beziehungen

S. Oppkofer¹, K. Albrecht¹, M. Martin²
¹Zentrum für Gerontologie, Universität Zürich, Zürich
²Psychologisches Institut, Universität Zürich, Zürich

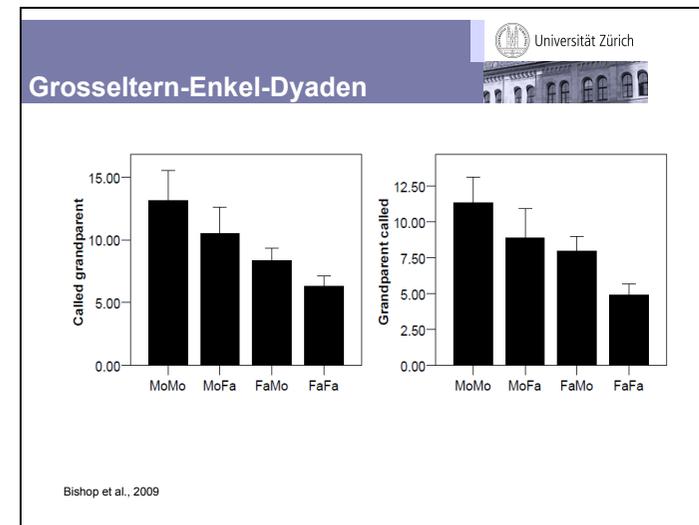
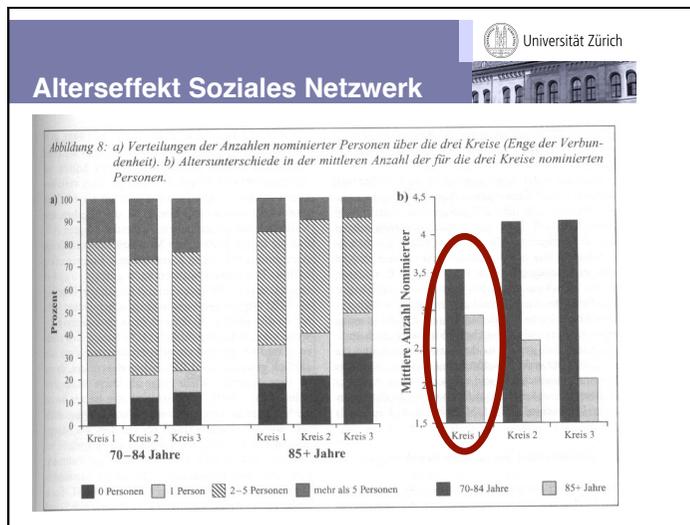
Auswirkungen erhöhter sozialer Unterstützung auf das Wohlbefinden kognitiv beeinträchtigter älterer Menschen

Lebensqualität

t1 t2

EG KG

Abb. 1 ▲ Mittelwerte des allgemeinen Wohlbefindens der beiden Untersuchungsgruppen zu den Messzeitpunkten t1 und t2 (n=43). Wertebereich 0-500 (0: tiefste Lebensqualität, 500: höchste Lebensqualität). EG Experimentaltgruppe, KG Kontrollgruppe



**Einzelperson oder Dyade:
Unterschiedliche Aussagen über
gleiche Person**

Universität Zürich

Person 1 Einkommen 15'000 → Sehr zufrieden
 Person 2 Einkommen 20'000 → Sehr unzufrieden
 Person 3 Einkommen 100'000 → Sehr zufrieden
 Person 4 Einkommen 60'000 → Sehr unzufrieden

**Fazit: Kein Zusammenhang Einkommen und
Zufriedenheit!**

**Einzelperson oder Dyade:
Unterschiedliche Aussagen über
gleiche Person**

Universität Zürich

Paar 1, Person 1 Einkommen 15'000 → Sehr zufrieden
 Paar 1, Person 2 Einkommen 100'000 → Sehr zufrieden
 Paar 2, Person 1 Einkommen 20'000 → Sehr unzufrieden
 Paar 2, Person 2 Einkommen 60'000 → Sehr unzufrieden

Fazit: Zusammenhang Einkommen und Wohlbefinden!

Dyadische Interaktionen im Labor

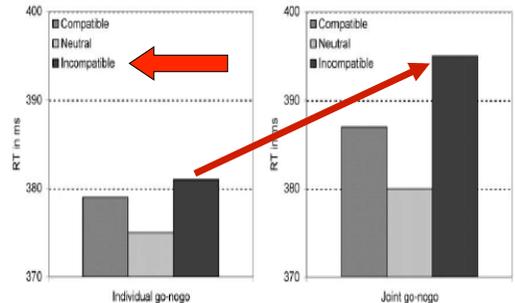
Universität Zürich



**Aufgabenleistung wird schlechter, wenn die Absicht
des Partners berücksichtigt wird!** (Sebanz, in Druck)

**Schlechtere Leistung
durch einen Partner!?**

Universität Zürich



| Task | Compatible | Neutral | Incompatible |
|--------------------|------------|---------|--------------|
| Individual go-nogo | ~378 | ~375 | ~382 |
| Joint go-nogo | ~392 | ~380 | ~398 |

N = 32

Sebanz, in Druck; Sebanz & Martin, in Vorb.

**Dyadisches Problemlösen:
Black Box - Aufgaben**

Universität Zürich

**Ältere Paare sind die Besten!
(Wenn's schwierig wird)**

Table 3
Number of correctly solved games for nominal and actual pairs and individuals from the experimental group

| | Mean | Std. Deviation | N |
|---------------|------|----------------|-----|
| Couples | 4.20 | 2.539 | 50 |
| Nominal pairs | 3.44 | 1.981 | 50 |
| Individuals | 2.31 | 1.779 | 100 |

Peter-Wight & Martin, in Druck

Universität Zürich

Dyadisches Problemlösen: Fazit

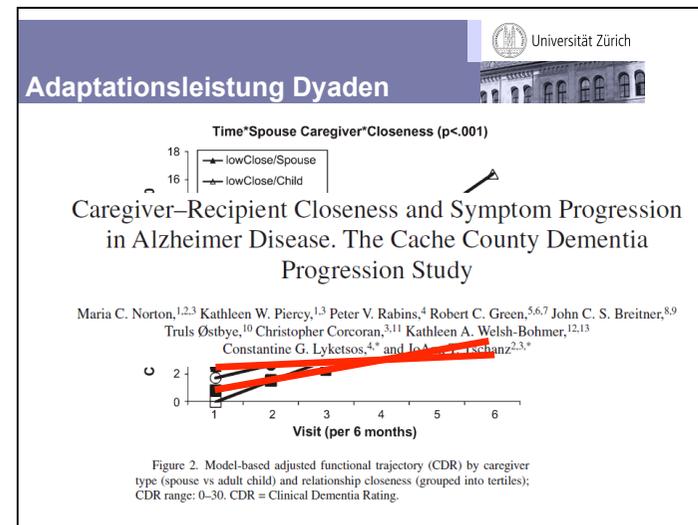
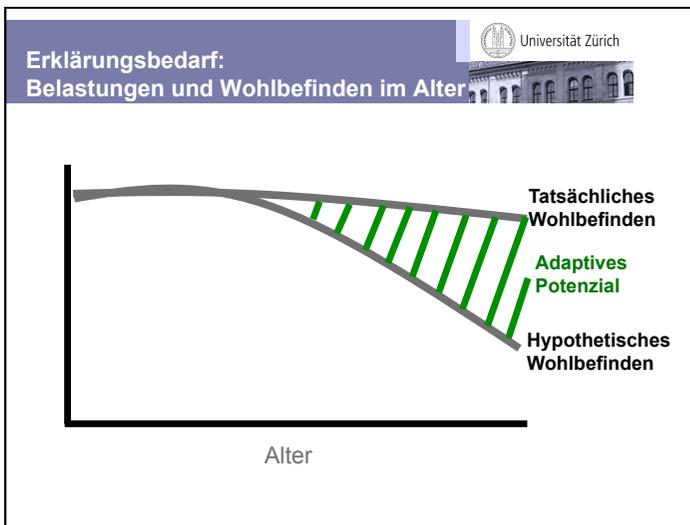
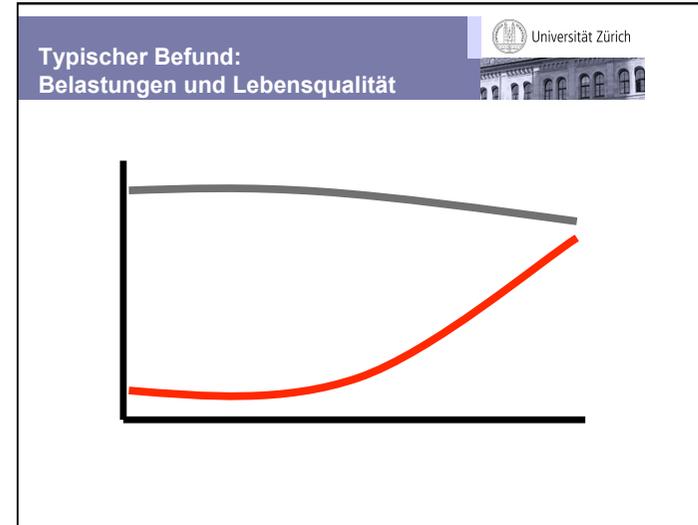
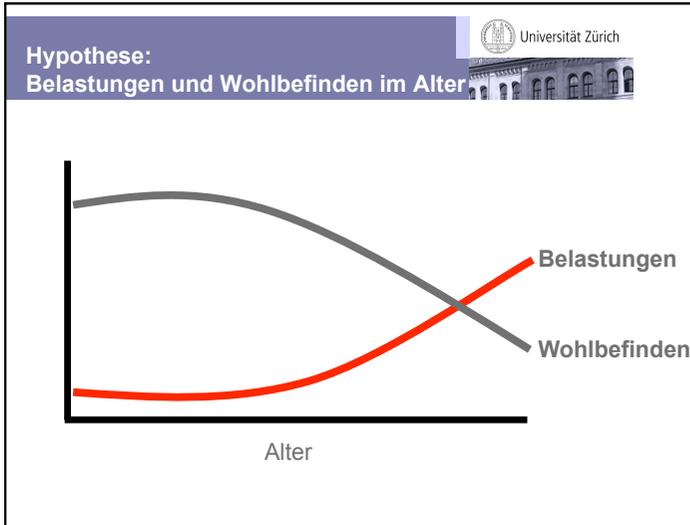
- Paare sind effiziente Problemlöser
- Ältere können in Paaren gleich gute oder sogar bessere Leistungen erbringen wie junge Einzelpersonen
- Hinweis, dass ältere Personen neben der Problemlöseaufgabe die Partnerschaft selbst im Blick haben
- Dies kann bei der Problemlösung kurzfristig von Nachteil sein, aber langfristig die bessere Strategie
- Auch im Alltag oder labortypisch?

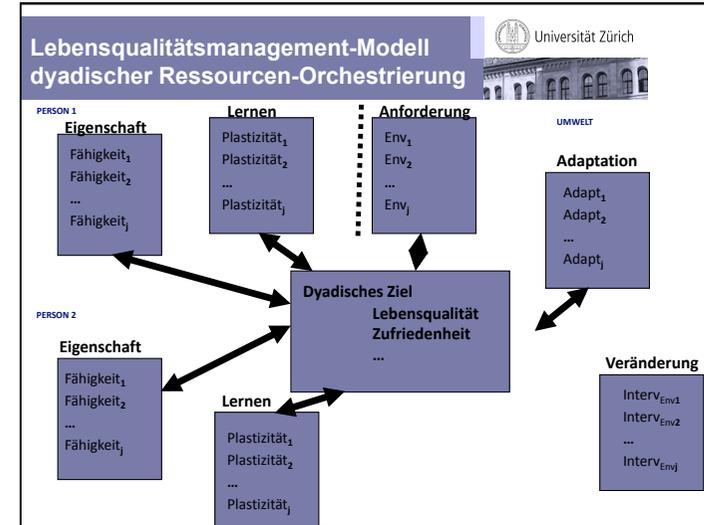
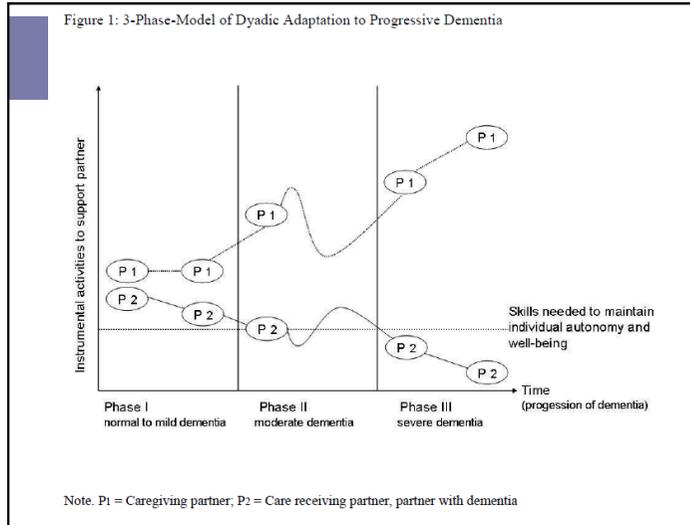
Universität Zürich

“Problemlöse-Aufgaben” im Alter

- **Lebensgestaltung und Zielsetzung**
- **Gesundheit und Erkrankung**
- **Umbau oder Umzug**
- **Verluste und neue soziale Beziehungen**
- **Einkauf, Reise, Familienzusammenhalt**
- **Kreuzwörtertsel, Denksportaufgaben**
- ...

Universität Zürich





Universität Zürich

FAZIT

1. Blick auf Einzelpersonen verschleiert hohes Potenzial und Anpassungsfähigkeit im Alter
2. Noch ist sehr wenig über dieses adaptive Potenzial bekannt
3. Der Blick auf Vielfalt von Wegen, auf denen Dyaden stabile Lebensqualität erreichen, hat direkte Konsequenzen für praktische Interventionen